manuscript

15. Jh. Seite 148v

Quelle: https://manuscripta.at/?ID=46777
Copyright: CC BY 4.0 <img src="https://manuscripta.at/styles/icon_cc_by.png"> <img src="https://manuscripta.at/styles/BMKOES_Logo.svg" height="48"> <img src="https://manuscripta.at/styles/EUnion_POS1.jpg">

prudern vnd der hochist in
dem reich wer vnd wann gott
hiet er also geordent vnd in
got er welt auz den andern
Darnach gab er Salom
on alle ordnung dez templs
nach der alt herren lat Do
opphert er sein erstes opffer
zu dem in gantz dez templs
drey tausent phunt goldes
Da macht man Cherubin auz
vnder den stund die Arche
vnd die fursten vnd die pri
ester vnd die leuten vnd die
altherren die opphorten funff
tausent phunt goldes vnd
gewicht zehen tausent phunt
silbers vnd edels gestaines
dez hortes hiche Moysi vn
enewkel habus Von Dauides
tod
Do nehent
sich Dauides tod
Do er sterben scholt
Do lert er seinen sun Salomo
nem dem got gepoten het du
er halten scholt dez gepot
der e vnd gotes sinst vnd
gerechtikait vnd die mity
kait vnd gluet gegen den le
men vnd sagte im gotes ge
lube vor Ob dez wer dez
sy gotes gepot behielten
So solt seinem samen dez
reich allezeit beleyben vb
dez emphalich er im dreu
dinst von Joab von Berth
olay sun vnd von Semei
vnd sprach waz er dez
Joab getan hat per nerde
dem abner vnd dem Amase
wann dez pluet dez man
mir werticzen scholt an
dem rechten streit hat er der
gozen an der zeit des frides
Wann dez pluet hat er der
gozen dacz fryd mit haben
scholt vnd mit dem pluet da
er sein werndt mit gestrey
mit scholt haben Da hat er
seinen chlaid mit gesporen
get Darumb tu im nach dei
ner weisheit Dez er mit
fryd in sein gruch nicht chom
Aber Berthelay sun Jertu
gnad vnd mach sy dem hof
gesind vnd denen vnd sen
den der mich gnert dez si
nicht gengen hin bonen
Nach dem gesellesche
ft starb der Chunig Dauid
Do er dreizig Jar kunig
gewesen waz vnd man be
gruch in in seiner Stat vnd
Salomon macht zlecht ner
perten stet zu den seiten
des seinen grab vnd dar